Niederschrift

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 25.07.2013, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:30 Uhr**

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Herr Oliver Arfsten	
Herr Markus Berger	
Frau Anja Hansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Johngerret Jacobsen	ab 20.10 Uhr anwesend
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Katja Krahmer

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Mirjam Meister

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Beschaffung eines Feuerwehrbrunnens
7 . Bebauungsplan Nr 51 der Stadt Wyk auf Föhr
8 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013
Vorlage: Wri/000046
9 . Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept
Vorlage: Wri/000047
10 . 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000048
11 . Erschließung von Baugrundstücken - Dörpwundt, 1. Bauabschnitt

hier: Auftragserteilung
Vorlage: Wri/000049
12 . Bericht der Bürgermeisterin
12.1 . Vermessung
12.2 . Bundestagswahl
12.3 . Wegesanierung
12.4 . Pilotprojekt „wibadiwum“
12.5 . Feuerwehr
hier: Oberflächenentwässerung
12.6 . Parksituation
12.7 . Wärmebildkamera
12.8 . Schrank
12.9 . Parkplätze
12.10 Spielgeräte

.
13 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
14 . Kurbetriebsangelegenheiten
15 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt die vier als Gäste anwesenden Wrixumer Einwohner, sowie die Mitglieder/innen der Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 02. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bürgermeisterin beantragt die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Bebauungsplan Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr“ zu ergänzen. Sie schlägt vor diesen Punkt als TOP 7 einzufügen, wodurch sich alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend nach hinten verschieben würden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem Antrag einstimmig zu.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 16 „Bericht der Bürgermeisterin“ bis 19 „Verschiedenes“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Herr Hark Olufs weißt darauf hin, dass es bei Punkt 12 „Wahl der Ausschussvorsitzenden und ihrer Stellvertreter/innen gem. § 46 Abs. 4 GO anstatt

Hark Olufs als deren Stellvertreterin

heißen müsste:

Hark Olufs als deren Stellvertreter

Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

entfällt

6. Beschaffung eines Feuerwehrbrunnens

Die Bürgermeisterin erklärt, dass an der Ecke Dörpwundt / Bi de Kark (ein neuer Tiefbrunnen für die Feuerwehr errichtet werden sollte, um das südliche Gebiet vom Dorf mit ausreichend Löschwasser versorgen zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Mitglieder/innen beschließen einen neuen Feuerwehrbrunnen zu errichten.

7. Bebauungsplan Nr 51 der Stadt Wyk auf Föhr

Die Bürgermeisterin zeigt den Mitglieder/innen der Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr. Die Gemeindevertretung diskutiert rege.

Die Mitglieder/innen der Gemeindevertretung Wrixum haben den Bebauungsplan Nr. 51 der Stadt Wyk auf Föhr zur Kenntnis genommen.

8. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013 Vorlage: Wri/000046

Der Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses der Gemeinde Wrixum Herr Claus Petersen berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:
Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Wrixum hat das vom Amtswahlausschuss festgestellte Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai 2013 vorgeprüft und festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können;
3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschlussempfehlung:
Die Kommunalwahl vom 26.05.2013 in der Gemeinde Wrixum wird gemäß § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig erklärt.

9. Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept Vorlage: Wri/000047

Die Bürgermeisterin berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:
Die touristische Entwicklung auf den Inseln Amrum und Föhr und die damit einhergehende Entwicklung der Grundstückspreise haben zur Folge, dass bezahlbarer Wohnraum zunehmend knapper wird und kaum noch neu zu schaffen ist. Die Folgen sind u. a. das Abwandern der jüngeren einheimischen Bevölkerung sowie eine zunehmende Anzahl von Menschen, die zwischen ihrer Wohnung auf dem Festland und dem Arbeitsplatz auf den Inseln pendeln.

Die Nachbarinsel Sylt hat die gleiche Problematik. Da die Auswirkungen auf Sylt in den vergangenen Jahren bereits schwerwiegender waren als auf Amrum und Föhr, wurde im vergangenen Jahr eine Studie zum Wohnungsmarkt gefertigt. Darin wurden Möglichkeiten der Wohnraumversorgung der einheimischen Bevölkerungen untersucht und Umsetzungswege erarbeitet. Diese Studie ist als Modellvorhaben für touristisch geprägte Räume von Seiten des Landes gefördert worden.

Nachdem deutlich geworden ist, dass die auf der Insel Sylt gewonnenen Ergebnisse weder auf die Insel Amrum, noch auf die Insel Föhr übertragbar sind, haben Verhandlungen mit dem Innenministerium stattgefunden, um die Möglichkeiten der Förderung einer sinngemäßen Untersuchung für die Inseln Föhr und Amrum auszuloten.

Da das Klimaschutzkonzept Föhr-Amrum bereits vorliegt, erscheint es sinnvoll, ein Wohnungsmarktkonzept mit dem Ansatz der energetischen Quartierssanierung zu verbinden. Während das Wohnungsmarktkonzept Bedarfe ermittelt und Ziele definiert, die mit bestimmten Maßnahmen erreicht werden sollen, erstellt die energetische Quartierssanierung ein Konzept mit energetischen Maßnahmen in einem bestimmten räumlichen Teilbereich der Gemeinde. Neben den ohnehin besonderen Rahmenbedingungen auf den Inseln Föhr und Amrum kann diese Verzahnung beider Themenkreise einen neuen Ansatz und somit einen Modellcharakter darstellen, der die Förderwürdigkeit begründet (Leuchtturmprojekt). Um den speziellen Inselbelangen von Amrum und Föhr Rechnung tragen zu können, sollten die beiden Inseln in zwei verschiedenen Konzeptteilen jeweils separat betrachtet werden.

Aus einer Bestandsaufnahme und einer Wohnungsprognose lassen sich Entwicklungsmöglichkeiten für die Wohnraumschaffung erkennen. Dabei sind die Besonderheiten, die sich aus dem Tourismus für Föhr und Amrum ergeben, zu berücksichtigen und in einer Konzeptstudie im Zusammenhang darzustellen. Wenn in der Bestandsaufnahme zugleich eine energetische Untersuchung des Ist-Bestandes erfolgt, ergeben sich Quartiere, die durch unterschiedliche energetische Einsparpotenziale gekennzeichnet sind. Aus diesem Bestand leitet sich eine Prioritätenfolge für mögliche Maßnahmen ab.

Das Amt Föhr-Amrum benötigt die Legitimation aller Gemeinden, um beim Innenministerium einen entsprechenden Förderantrag stellen zu können. Die Legitimation in Form einer positiven Willensbekundung der Gemeinde ist zwar die Grundlage des Förderantrages, jedoch keinesfalls die Zustimmung für die spätere Umsetzung des Konzepts.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Förderantrages werden im Hinblick auf die Förderfähigkeit im Vorwege mit der Investitionsbank abgestimmt. Nach der Erteilung der Förderzusage (Förderbescheid der Investitionsbank) wird das Modellvorhaben aus Wohnungsmarktkonzept und energetischen Quartierssanierung ausgeschrieben und als Konzept erarbeitet.

Nachdem der konzeptionelle Projektteil fertiggestellt sein wird, können die politischen Gremien festlegen, ob das Konzept oder gegebenenfalls welche Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:
Die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes in Kombination mit einem Konzept für eine energetische Quartierssanierung wird befürwortet.

Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt in diesem Sinne tätig zu werden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

10. 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000048

Die Gemeinde Wrixum beabsichtigt, die Steuersätze in der Hundesteuer ab dem Jahr 2014 anzuheben auf 110/130/155 €.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer betragen 2013 aktuell ca. 2500,- €. Bei unveränderter Hundeanzahl ergäbe sich für 2014 ein Aufkommen von ca. 6000,- €.

Die Gemeindevertretung hat zur Hundesteuersatzung noch Fragen und Ergänzungswünsche. Dieser Tagesordnungspunkt wird noch nicht beschlossen.

11. Erschließung von Baugrundstücken - Dörpwundt, 1. Bauabschnitt

hier: Auftragserteilung
Vorlage: Wri/000049

Die Bürgermeisterin berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:
Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Erschließung der rückwärtigen Grundstücke im Dörpwundt in der Gemeinde Wrixum.

Die Erschließung im 1. Bauabschnitt besteht aus dem Bau der Versorgungsleitungen und dem Oberbau der Verkehrsflächen.
Die Verkehrsflächen werden, neben dem Einbau von Frostschutz- und Tragschichten, mit einer Lage aus Recyclingschotter abgedeckt, um die Fahrbahn während der Bebauung der Grundstücke nicht zu beschädigen. Im 2. Bauabschnitt wird die Verkehrsfläche nach Fertigstellung der Bebauung mit Betonsteinpflaster befestigt.
Die Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Gas werden innerhalb der Verkehrsfläche verlegt. Zusätzlich werden Leerrohre für einen möglichen späteren Einbau von Glasfaserkabeln verlegt. Die Abwasserbeseitigung erfolgt zentral über das Abwassernetz der Gemeinde. Die Entwässerungsleitungen werden ebenfalls innerhalb der Verkehrsfläche verlegt und an die vorhandene Leitung im Dörpwundt angeschlossen. Die Oberflächenentwässerung der Fahrbahn erfolgt über Straßeneinläufe in eine Versickerungsanlage, die am Ende der Verkehrsfläche angeordnet ist. Der Ausbau des Straßenraumes ist in einer Breite von 4,0 m vorgesehen. Dieser wird in einer Breite von 3,20 m im späteren Bauabschnitt befestigt.

Die Leistungen zu den oben aufgeführten Straßen- und Tiefbauarbeiten wurden entsprechend der VOB/A § 3 (2) und den haushaltsrechtlichen Vorschriften öffentlich ausgeschrieben. Die Bekanntgabe erfolgte öffentlich in verschiedenen Ausschreibungsblättern und Submissionsanzeigern sowie zusätzlich im regionalen Teil des Inselboten.

6 Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen fristgerecht an. Zum Submissionstermin am 11.07.2013 um 14.30 Uhr wurden 5 Angebote eingereicht und zur Eröffnung zugelassen.

Formelle Angebotsprüfung:

Die formelle Angebotsprüfung erfolgte durch das Bau- und Planungsamt des Amtes Föhr-Amrum. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Ergebnis nicht veröffentlicht. Die Gemeindevertretung hat die Möglichkeit, die Unterlagen im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung zu begutachten.

Rechnerische Prüfung:

Die eingereichte und nachgerechnete Angebotsendsumme des wirtschaftlichsten Bieters und die der weiteren Bieter sind nachfolgend zu entnehmen. Die dargestellten An-

gebotsendsummen sind Brutto-Summen. In diesen Summen sind mögliche Bedarfspositionen nicht eingerechnet. Bei Beauftragung von Bedarfspositionen ist mit höheren Kosten zu rechnen.

Nr.	Name des Bieters	Summe bei Eröffnung	Summe rechn.
3	**Martin Limbrecht**	**93.910,33 €**	**92.501,68 €**
4	---	96.022,85 €	96.022,85 €
2	---	115.846,50 €	115.846,50 €
1	---	118.742,78 €	118.742,78 €
5	---	121.804,28 €	121.804,28 €

Die tatsächlichen Baukosten, unter Berücksichtigung des Hauptangebotes des wirtschaftlichsten Bieters, ermitteln sich somit zu **92.501,68 €** brutto. Die angebotenen Leistungen entsprechen den Ausschreibungsbedingungen. Die Baukosten wurden bei der Planung auf rd. 90.500,00 € veranschlagt. Die Haushaltsmittel stehen bei einem Nachtrag von rd.10.500,00 € zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass damit auf dem Grundstück drei Wohnhäuser entstehen können, Teilerbpachtverträge geschlossen werden müssen. In Kürze sollen auf dem Grundstück Grenzsteine gesetzt werden, damit eindeutig geklärt ist, wie groß die einzelnen Pachtgrundstücke sein werden. Während des Pachtverhältnisses bleibt die Gemeinde Wrixum laut Aussage der Bürgermeisterin Eigentümer des Landes. Die Pächter haben lediglich das Recht ein Haus zu errichten. Wie hoch die Erbpacht sein wird, sei noch unklar.

Die Bürgermeisterin informiert, dass eine Baulast für die Straße auf dem Grundstück „Dörpwundt 4“ eingetragen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:
Unter Beachtung sämtlicher fachtechnischer und wirtschaftlicher Aspekte, stellt das Hauptangebot der Firma Martin Limbrecht GmbH & Co. KG das im Sinne der VOB wirtschaftlichste und annehmbarste dar. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei einem Nachtrag von rd. 10.500,00 € zur Verfügung.

Auf Grundlage ihres Angebotes vom 10.07.2013 wird der Firma Martin Limbrecht GmbH & Co. KG, Niebüll der Auftrag zur Erschließung der rückwärtigen Grundstücke (1. Bauabschnitt) im Dörpwundt der Gemeinde Wrixum zum vorläufigen Endpreis von **92.501,68 €** brutto erteilt.

12. Bericht der Bürgermeisterin

12.1. Vermessung

Die Bürgermeisterin informiert, dass das Grundstück „Ohl Dörp 4“ vermessen wurde.

12.2. Bundestagswahl

Am 22. September 2013 finden die Bundestagswahlen statt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr an eben diesem Wochenende Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Aub hat. Sie schlägt vor, dass am Abend ein gemeinsames Abendessen stattfindet. Dies wird befürwortet.

12.3. Wegesanierung

Eine Amrumer Firma saniere derzeit auf Föhr Schotterwege. Die Kosten hierfür belaufen sich auf einen Euro pro Meter und zuzüglich 46 Cent für die Banketten. Die Bürgermeisterin regt an, das Angebot im Hinterkopf zu behalten, für den Fall, dass die Wrixumer Wege ausgebessert werden müssen.

12.4. Pilotprojekt „wibadiwum“

Bürgermeisterin Braun gibt bekannt, dass am 16. August 2013 das Pilotprojekt „wibadiwum“ (=**Wi**r **ba**uen **di**e **W**elt **um**) im Haus des Gastes in Nieblum vorgestellt wird. Es handele sich dabei um ein Bonuspunkte-System, bei dem die gesammelten Punkte die eigene Stromrechnung senken. Derzeit nehmen 40 Unternehmen an dem Projekt teil – weitere 60 Firmen sollen hinzukommen. Dem Projekt sei eine sogenannte Werkstatt angegliedert, in der hinsichtlich Energie-Effizienz geforscht und entwickelt wird. Das Projekt wird anschließend mit Bildern der Föhrer Veranstaltung bei der IFA in Berlin präsentiert werden.

12.5. Feuerwehr
hier: Oberflächenentwässerung

Thies Krüger (Wehrführer der Wrixumer Feuerwehr) berichtet, dass die Oberflächenentwässerung in der Straße „Neuer Weg“ sehr problematisch sei. Das Niederschlagswasser fließe nicht ab, da der Sickerschacht total versandet sei. Zudem habe die Pumpe in der Straße „Neuer Weg“ sehr wenig Wasser befördert.

12.6. Parksituation

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die PKWs fortwährend die Hydranten zuparken. Um die Gefahr zu bannen sollen eventuell große Steine an die Hydranten gelegt werden, die das Parken verhindern.

12.7. Wärmebildkamera

Bürgermeisterin Braun berichtet, dass vier Föhrer Feuerwehrleute zu einem Lehrgang waren, bei dem sie im Umgang mit der Wärmebildkamera geschult wurden. Die Kosten wurden auf alle Wehren umgelegt. Sie bedauert inständig, dass sie vorab keine Informationen über den Lehrgang erhalten, sondern lediglich die Rechnung vorgelegt bekommen habe.

12.8. Schrank

Die Bürgermeisterin informiert, dass im Feuerwehrgerätehaus der neue Schrank steht.

12.9. Parkplätze

Die Bürgermeisterin erklärt, dass ihrer Ansicht nach bei einem Gewerbebetrieb in Wrixum die auf den Bauzeichnungen eingeplanten Parkplätze nicht entstanden sind. Sie möchte das Ordnungsamt um eine entsprechende Prüfung bitten, da die Autos stets am Straßenrand parken.

12.10. Spielgeräte

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die entsprechende Firma mittlerweile das 2. Ersatznetz für das Spielgerät auf dem Spielplatz geschickt hat, welches nicht passt. Sie erklärt, dass sie sich weiterhin bemühen wird und hofft, dass das passende Netz zeitnah geliefert wird, sodass das Spielgerät wieder vollständig ist.

13. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt

14. Kurbetriebsangelegenheiten

entfällt

15. Verschiedenes

entfällt

Heidi Braun Katja Krahmer